

Bad Pyrmont Mineralquellen

Koordinaten: 51°59'11" Nord
(Wandelhalle)

09°15'16" Ost

Kreis Hameln-Pyrmont

Anfahrt: A33 / B1 von Paderborn Richtung Hameln, nach ca.45 km rechts Richtung Bad Pyrmont. Parkmöglichkeit an der Touristinfo, von da zu Fuß über die Hauptallee zum „Hylligen Born“ am Brunnenplatz. (ca. 600m)





Trinkbrunnenausschank in der Wandelhalle

Hier wird Wasser der folgenden Heilquellen ausgeschenkt.

Trampelsche Quelle

Säuerling	
Calcium	160 mg/l
Sulfat	192 mg/l
Hydrogencarbonat	410 mg/l
Kohlenstoffoxid	1685 mg/l

Wolfgang Quelle

Natrium-Chlorid-Säuerling	
Natrium	2112 mg/l
Chlorid	2703 mg/l
Kohlenstoffoxid	2310 mg/l

Helenen Quelle

Calc-Magn-Sulfat-Hydrogencarb-Säuerling	
Calcium	585 mg/l
Magnesium	110 mg/l
Sulfat	1132 mg/l
Hydrogencarbonat	958 mg/l
Kohlenstoffoxid	2485 mg/l

Luisen Quelle

Calc-Magn-Hydrogencarb-Sulfat-Säuerling	
Calcium	825 mg/l
Magnesium	156 mg/l
Sulfat	1253 mg/l
Hydrogencarbonat	1702 mg/l
Kohlenstoffoxid	3080 mg/l

Hyllige Born

Säuerling	
Calcium	136 mg/l
Magnesium	32,2 mg/l
Sulfat	136 mg/l
Hydrogencarbonat	411 mg/l

Friedrichs Quelle

Calcium-Sulfat-Hydrogencarbonat-Säuerling	
Calcium	465 mg/l
Sulfat	878 mg/l
Hydrogencarbonat	702 mg/l
Kohlenstoffoxid	1690 mg/l

Hufeland Quelle

Natrium-Chlorid-Sulfat-Wasser	
Natrium	3562 mg/l
Sulfat	2244 mg/l
Chlorid	5050 mg/l



Der Hyllige Born ist die älteste Heilquelle Bad Pyrmonts. Bei dem Wasser handelt es sich um einen Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Sulfat-Säuerling der ausschließlich für Trinkkuren genutzt wird. Die Quellenfassung befindet sich unter dem Brunnentempel. Schüttung 4-5 Liter/Minute



Helene-Quelle



Die Helene-Quelle wurde 1844 entdeckt und 1863/64 erstmals gefasst. Sie erhielt ihren Namen nach der damals regierenden Fürstin Helene von Waldeck. Das Wasser wird zu Trink- und Badekuren verwendet. Das Gebäude über der Quelle entstand 1952.
Tiefe 16m, Schüttung 200 Liter/Minute



Friedrichs-Quelle



Die Quelle wurde 1907 entdeckt und nach dem Namen des damaligen Fürsten Friedrich zu Waldeck Friedrichs-Quelle benannt. Die Quelle wurde 1914 gefasst und ist frei zugänglich. 1953 wurde der Sandsteinpavillon überbaut. Das Wasser wird für Trink- und Badekuren genutzt. Schüttung 30 - 40 Liter/Minute.



Uhlenbrunnen im Ortsteil Löwensen am Sportplatz gelegen.

Es handelt sich um ein mineralisiertes, sulfathaltiges Wasser. Die Quelle ist nicht staatlich anerkannt. Da sie wahrscheinlich nicht regelmäßig kontrolliert wird, ist ein Schild „kein Trinkwasser“ angebracht.



Luisen-Quelle im Ortsteil Löwensen an der Einmündung zum Sportplatz

Die Quelle hat eine Bohrtiefe von 32 Metern und wurde 1951 gefasst. Das Heilwasser wird mittels Pumpe gefördert. Am 8. Juli 1960 wurde sie staatlich anerkannt.

Weitere Brunnen in Bad Pyrmont sind:

- Trampel'sche Quelle (Trinkkur)
- Wolfgangquelle I und II (Trinkkur)
- Hufelandquelle I und II (Trinkkur)
- Salinenquellen I und II (Solebäder)
- Brodelbrunnen
- Augenbrunnen (Zierbrunnen)

Diese Brunnen sind nicht frei zugänglich und verschlossen, außer dem Augenbrunnen, der sich links auf dem Vorplatz der Wandelhalle befindet und zu Ehren der Heiligen Ottilie, der Schutzheiligen der Augen, errichtet wurde.